

SPORT

AUTOMOBIL

Nico Rosberg gewann in Monaco und ist neuer WM-Leader.

SEITE 25



TENNIS

Belinda Bencic ist in Paris an Venus Williams gescheitert.

SEITE 25

Für sportliche Leistungen geehrt

Am gestrigen Chrummen-Feiern durften verdiente Freiebacher Sportler für ihre herausragenden Leistungen im vergangenen Jahr Auszeichnungen entgegennehmen. Ebenso wurde wieder «dä schnällscht Freiebacher» gesucht.

Von Kurt Kassel

Leichtathletik/Sport allgemein. – 330 Kinder massen sich gestern Sonntag bei besten Bedingungen auf der Sportanlage Chrummen in Freiebach. Sie hatten einen Dreikampf zu bewältigen, der aus 60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf bestand.

Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1999 bis 2007 und jünger gaben in neun verschiedenen Kategorien ihr Bestes. Die erfolgreichsten der sportlichen Nachwuchsatleten werden später am UBS Kids Cup Final teilnehmen können.

Ein Rennen für die Kleinsten

Interessant und von vielen Leuten verfolgt waren die Rennen um «dä schnällscht Freiebacher» und vor allem der Kindergartensprint der Jahrgänge 2008, 2009 und jünger. Diese rannten in einem 50-Meter-Sprint um eine gute Zeit. Es waren 80 Mädchen und Buben (Teilnehmerrekord), die den Kindergartensprint bestritten und daran ihre helle Freude hatten. Von den zahlreich anwesenden Eltern und «Gspändli» heftig angefeuert, liefen sie so schnell es die kurzen Beine zuließen.

Das Finale um «dä schnällscht Freiebacher» konnten die sechs Schnellsten im Dreikampf bestreiten.

Sportler geehrt

Wie jedes Jahr wurde die Auszeichnung verdienter Sportler zu einem Höhepunkt dieses Sporttages. Zehn Sportlerinnen und Sportler und zwei Mannschaften aus den Bereichen Ironman, Schwingen, Marathon, Tennis, Schiessen, Kampfsport und Leichtathletik (siehe Box)

wurden für besondere Leistungen geehrt. Daniel Pfyfl, der im Auftrag der Gemeinde diese Ehrung durchführte, stellte die Athletinnen und Athleten mit ihren verdienten Leistungen vor, und der Freien-

bacher Gemeindepräsident Daniel Landolt sowie die Gemeinderäte Maria Züger und Franz Merlé übergaben Anerkennungskarten, Blumen und Geschenke.

RESULTATE: WWW.KTVFREIEBACH.CH

Die verdienten Sportler

Mauro Bärtsch (Vizeweltmeister Ironman, 6. Rang Ironman Hawaii)

Bruno Nötzli (Kranzgewinn Eidgenössisches Schwingfest 2013)

Reto Nötzli (Kranzgewinn Eidgenössisches Schwingfest 2013)

Peter Bodenmann (3. Rang Swiss Alpine Marathon)

Jade Haller (dreifache Junioren Schweizer Meisterin im Tennis)

Adrian Müller (2. Rang Schweizer Meisterschaften 2013 Pistolenschiesen Gruppe)

Vito Lapello (2. Rang Schweizer Meisterschaften 2013 Pistolenschiesen Gruppe)

Jan Brosi (2. Rang Schweizer Meisterschaften Qingda)

Julian Meikle (1. Rang Schweizer Meisterschaften Qingda)

Judit Jäger (1. Rang Schweizer Meisterschaften Qingda)

STV Pfäffikon-Freibach (2. Rang Schweizer Meisterschaften 2013 Pendelstafette Herren)

STV Pfäffikon-Freibach (2. Rang Schweizer Meisterschaften 2013 Pendelstafette Mixed)



Die verdienten Sportler mit Blumen, die sie für ihre sportlichen Leistungen aus den Händen von Freiebachs Gemeindepräsident Daniel Landolt (links) entgegennehmen durften.

Bilder Kurt Kassel



Die Kleinsten rannten im Kindergartensprint so schnell die Beinchen trugen.

Endstation Sechzehntelfinal

Beachvolleyball. – Tanja Hüberli (Reichenburg) und ihre Teamkollegin Tanja Goricanec sind am World Tour Turnier in Prag nicht über die Sechzehntelfinals hinausgekommen. Die Schweizer Beachvolleyballerinnen hatten die Gruppenspiele als zweitbestes Team beendet, unterlagen im Anschluss jedoch den Russinnen Maria Prokopenko/Jewgenia Ukolowa in drei Sätzen (14:21; 22:20; 12:15).

Hüberli/Goricanec beenden das Turnier damit auf dem 17. Platz. Bereits am Sonntag reisen die beiden an die Europameisterschaften nach Cagliari (Sardinien). (ras)



Tanja Hüberli

Bild: Anselmi



Durchgezogene Ausserschwyzer Bilanz

Michael Bucher (links; TV Buttikon-Schübelbach) gewann gestern am Mehrkampfmeeting in Landquart mit einer Punktzahl von über 7200 die Kategorie der Männer. **Nicht optimal lief es Raphael Holdener vom ETV Schindellezi: Nach guten sechs Disziplinen zog er drei Nuller im Diskuswerfen ein.** Ein ausführlicher

Kein Urner Kranz für Reto Nötzli

Nach seinem Sieg am Zuger jubelt Christian Schuler (26) auch am Urner. Im Schlussgang bezwang er Bruno Müller schon nach 56 Sekunden. Mitfavorit Reto Nötzli (Pfäffikon) ging leer aus.

Von Simon Gerber

Schwingen. – Die Entscheidung im Schlussgang fiel bereits beim zweiten Angriff. Nach 56 Sekunden war Christian Schulers Gegner Bruno Müller nach einem Kurzzug geschlagen. Allerdings verlief Schulers Auftakt noch nicht nach seinen Vorstellungen. Gegen den Sieger des Ob- und Nidwaldners, Martin Zimmermann, gab es überraschend einen Gestellen. Danach liess der 26-Jährige nichts mehr anbrennen. Viel Glück hatte er dabei im vierten Gang gegen Marcel Mathis. Nach nur 17 Sekunden wäre ihm beinahe ein Wyberhaken seines Gegners zum Verhängnis geworden. Er meisterte diese Situation jedoch glänzend. Nach zwei Minuten kam dann der Marketingfachmann mit Kurz zum Erfolg. Bereits nach 41 Sekunden stand die Schlussgangqualifikation dank einem weiteren Sieg gegen Melk Britschgi fest. Gegen Bruno Müller wusste er um dessen Unberechenbarkeit. «Gegen ihn wollte ich eine schnelle Entscheidung und diese Taktik ging auf», so Schuler, der in Erstfeld vor 2500 Zuschauern den neunten Kranzfesttag seiner Laufbahn feierte.

Der 36-jährige Bruno Müller trug die Schlussgangniederlage mit Fassung. «Mein Gegner war besser und schliesslich zehn Jahre jünger und noch voll im Saft», sagt der Zuger. Es war für ihn der dritte Schlussgang an einem Kranzfest und der dritte Kranz in dieser Saison. Mit dieser Leistung sei er sehr zufrieden.

Nötzli unterlag Gisler

Der Pfäffiker Reto Nötzli begann sein Pensum mit dem Unentschieden gegen Andi Imhof. Nach den beiden Maximalnoten gegen Melk Britschgi und Damian Kempf verlor er völlig überraschend gegen Stefan Gisler. Die Niederlage im letzten Durchgang gegen Alexander Vonlaufen brachte ihn schliesslich um den Kranzrang.

Beim vierten Kranzfest in dieser Saison setzte es einige Überraschungen ab. Als bester Urner klassierte sich Elias Kempf auf dem nicht unbedingt erwarteten zweiten Platz. Nach vier Durchgängen war Stefan Gisler noch auf Schlussgangkurs. Am Ende musste er noch um den Kranz bangen. Schwer taten sich einige Favoriten. Mit zwei Unentschieden gegen Reto Nötzli und Joel Wicki fiel Andi Imhof schon nach vier Gängen aus der engeren Entscheidung. Vor einer Woche gewann Alexander Vonlaufen als Gast das Basellandschaftliche Schwingfest. Er begann mit zwei Unentschieden schwach. Der Ob- und Nidwaldner Sieger von 2012, Marcel Mathis, verpasste den Kranz mit der Niederlage gegen Christian Schuler und zwei Unentschieden um einen Viertelpunkt.

Ranglisten

Erstfeld, Urner Kantonalfest (164 Schwingen, 2500 Zuschauer).

1. Christian Schuler (58,50), 2. Elias Kempf (Seedorf) 57,75, 3. Andi Imhof (Attinghausen) und Lutz Scheuber (Büren) je 57,50, 4. Ivan Rohrer (Sachseln) und Alexander Vonlaufen (Beckenried) je 57,25, 5. Bruno Müller, Toni Omlin (Flüeli-Rantli), Peter Barnettler (Ennetbürgen), Remo Odermatt (Ennetbürgen), Martin Zimmermann (Ennetbürgen) und Simon Zimmermann (Beckenried) je 57,00.

Ferner: 10. **Reto Nötzli**, Pfäffikon, 55,75; 14. Do-